

9

FÜHRUNGSKOMPETENZEN

der Zukunft, die du durch pferdegestütztes
Coaching entwickeln kannst.



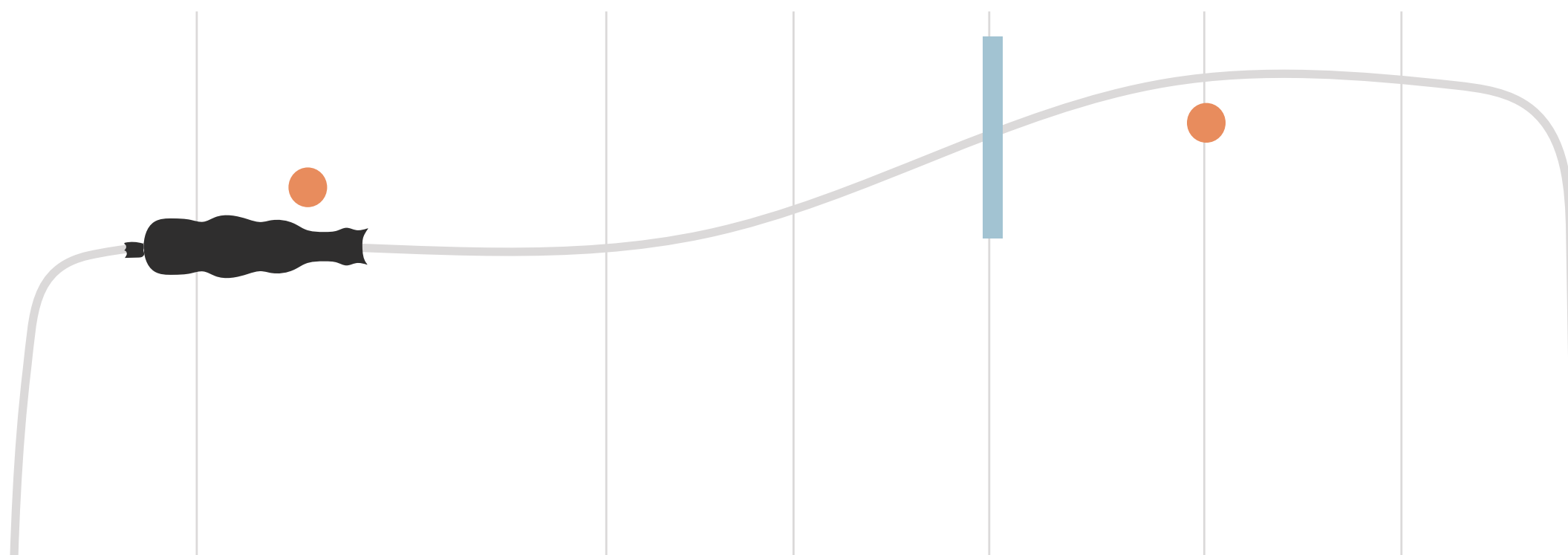
L

B

1. Entscheidungsstärke und Risikomanagement

Im praktischen Umgang mit Pferden zeigt sich unmittelbar, wie strukturiert, organisiert und zielorientiert du agierst. Du wirst einer völlig neuen Herausforderung gegenüberstehen, auf die du dich nicht vorbereiten kannst. Im Parcours ist Kreativität gefragt, aber auch Mut, Ehrgeiz und die Fähigkeit, Chancen und Risiken gegeneinander abzuwägen.

- ! Du befindest dich also inmitten einer spannenden Management-Aufgabe!



2. Kommunikationsfähigkeit



Wann hast du das letzte Mal etwas zum ersten Mal gemacht?

Zum Beispiel, mit einem Pferd kommuniziert - nonverbal? Pferde reagieren vor allem auf Körpersprache, sie „lesen“ ihr Gegenüber. Du bekommst von ihnen direktes, wertfreies und 100% authentisches Feedback. Pferde spielen keine Rollen und sind sehr intuitiv.

Entsprechend sensibel reagieren sie, wenn deine Rhetorik, Posen oder die Rolle, die du als Führungskraft im „normalen Leben“ spielst, nicht mit deinem Mindset übereinstimmen.

3.

Empathie und Einfühlungsvermögen

Pferde bringen dir bei, im Augenblick präsent zu sein. Du lernst, mit deinen Emotionen umzugehen und ruhig, fokussiert und besonnen zu handeln. Aus den Übungen mit den Tieren kannst du für dich ableiten, wie du auch in schwierigen Situationen im Berufsalltag den Überblick behältst.

Wir trainieren mit dir, ein Ruhepol zu werden, der anderen Orientierung gibt und als Vorbild geschätzt wird.



4.

Authentisches, überzeugendes Auftreten



Per Video-Dokumentation halten wir deine Performance mit den Pferden fest und werten sie anschließend gemeinsam mit dir aus.

Du wirst selbst erkennen, wie willensstark und hartnäckig du warst und wie zielführend deine Strategie. Wir analysieren, wie du mit den Pferden kommuniziert hast und wie motivierend und überzeugend du dabei warst. Gemeinsam arbeiten wird im nächsten Schritt an deiner Gesamt-Präsenz aus Körpersprache, Stimme und innerer Haltung.

5.

Selbstreflexion



Je höher du auf der Karriereleiter steigst, desto schwieriger wird es irgendwann, ehrliches Feedback und konstruktive Kritik aus den eigenen Reihen zu erhalten.

Im Rahmen des Lee & Brown-Coachingprogramms bekommst du kontinuierlich Rückmeldungen zu deinem Verhalten und deiner Ausstrahlung – von den Pferden, von uns Trainern, aber auch von der Gruppe, wenn wir mit deinem Team arbeiten.

- ! Du wirst lernen, anderen Vertrauen und Respekt zu schenken, aber auch einzufordern und klare und unmissverständliche Anweisungen zu geben. Du wirst dich immer wieder selbst hinterfragen, dir Fehler eingestehen und an schlussendlich auch an deinen Misserfolgen wachsen.

6.

Flexibles und situatives Agieren



Eine Reithalle ist kein Konferenzraum und ein Pferd kein „normaler“ Mitarbeiter. Stell' dich also darauf ein, dass du dich jenseits deiner Komfortzone befindest. Und das ist gut so!

Du wirst agil führen müssen, sprich dich den ungewohnten Rahmenbedingungen flexibel anpassen. Du wirst Neues ausprobieren und die Methoden wechseln, um ans Ziel zu kommen.

Als agiler Leader schlüpfst du selbst in die Rolle eines Coaches, der gerade in komplexen Situationen in der Lage sein muss, seinen Führungsstil dem Reifegrad des Mitarbeiter anzupassen und sich selbst dabei nicht aus der Ruhe bringen lässt.

7.



Stressresistenz & Resilienz

Ein pferdegestütztes Coaching ist kein Ausflug in den Hochseilgarten oder zum Wildwasser-Rafting. Es ist ein Erlebnis, das sich nachhaltig in deinem emotionalen Gedächtnis festsetzen wird, weil du es hier mit Lebewesen zu tun hast.

Tiere sind keine berechenbaren Tools, es wird also niemals alles 100% vorhersehbar ablaufen. Pferde sind sehr sensitive Wesen, die sich auf ihr Gegenüber einstellen, aber einen eigenen Willen haben. Es ist also gut möglich, dass DEINE Pläne und Ziele im Workshop nicht deckungsgleich mit denen unserer Co-Coaches sind.

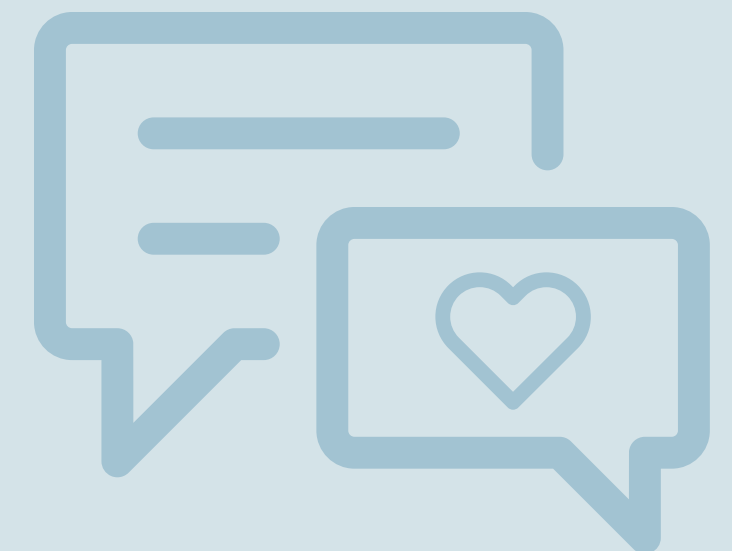
Es ist also Gelassenheit und Geduld gefragt und auch eine gewisse Frustrtoleranz. Am Ende wirst du auch psychisch gestärkt aus diesem Tag gehen.

8.

Motivationsstärke

Jemanden zu motivieren bedeutet, ihn im positiven Sinne zu bewegen, ihn mitzureißen, ihn von sich oder einer Sache zu begeistern. In den Übungen mit den Pferden wirst du beides unter Beweis stellen – deine Durchsetzungskraft, die Tiere physisch in Bewegung zu versetzen, aber auch deine Fähigkeit, dich emphatisch in dein Gegenüber einzufühlen.

- ! Das Pferd ist dir körperlich überlegen – du wirst es zur freiwilligen zur Mitarbeit bewegen müssen. Es heißt nicht umsonst „Führung“ statt „Ziehung“! ;)



9.

Teamfähigkeit



Die Arbeit mit den Pferden stärkt nicht nur dein Selbstverständnis als Anführer, sondern sensibilisiert dich auch für ein gutes Zusammenspiel mit deinen Mitarbeitern.

In einfachen Übungen lernt ihr, euch als Gruppe aufeinander einzustellen, Eure individuellen Stärken für das Team auszubauen und euch gegenseitig zu motivieren..

Die Pferde geben euch dabei ein direktes und unmissverständliches Feedback. Sei dir gewiss – ihr werdet vieles aus eurem Arbeitsalltag wiedererkennen und die Erkenntnisse sofort transferieren können.

